

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 29. März 2021 16:14

Ich denke, man darf die Zahl derer, die bei der Angabe, wo sie sich angesteckt haben und bei der Kontaktnachverfolgung schlichtweg flunkern, nicht unterschätzen. Keiner will der Buhmann sein und "andere mitreinziehen" (Zitat eines Schülers von mir) und keiner will bloßgestellt und für sein Fehlverhalten getadelt werden. Das ist wie mit der AFD, keiner wählt sie laut Umfrage, aber auf 12 Prozent kommen die trotzdem locker.

Kleines Beispiel: Als ich zum zweiten Mal in Quarantäne war und zum zweiten Test innerhalb der 14 Tage musste, stellte sich heraus, dass nunmehr nicht nur zwei, sondern plötzlich acht SuS betroffen waren. Wie das denn, trotz Quarantäne? Irgendwann haben alle kleinlaut zu, sich heimlich getroffen zu haben "aber nur untereinander". Einer war halt symptomfrei...

Wer wirklich glaubt, diese 70% unbekannter Ansteckungen sind wirklich größtenteils von der Arbeit ist echt naiv. Man schaue sich einfach nur draußen in der realen Welt um: Heute haben wir vier Handwerker hier, alle ohne Maske. Wäre das, was gemacht wird, nicht zwingend notwendig, würde ich was sagen, so trau ich mich nicht wirklich, außer einer Frage, ob ich Masken verteilen soll, hab ich die Klappe gehalten.

Ich fahre vorhin zum Rewe, steigen aus mehreren Autos mehrere Jugendliche aus, alle ohne Maske und mit Sicherheit nicht alles ein Hausstand. Man kaufte Bier.

Ich habe ein recht enges Verhältnis zu einer meiner Klassen und ja, alle geben zu, sich zumindestens regelmäßig mit engen Freunden und Familie zu treffen, drinnen, draußen, egal, ohne Maske.

Wir wohnen direkt am Wanderparkplatz. Die Leute, die hier ankommen, gehen teils in großen Gruppen los, Abstand und Maske? Haha.